



Reformierte Kirchen
Bern-Jura-Solothurn
Eglises réformées
Berne-Jura-Soleure

Vorwort zum Kirchensonntag 2023

Innehalten – Dinge in neuem Licht sehen

«There's a crack in everything. That's how the light gets in» (Leonard Cohen, Anthem)

Wie wirkt dieses Bild auf Sie? Was löst die Betrachtung in Ihnen aus?



Bild: keystone

Die Sonnenstrahlen fallen gleissend hell durch eine Felsspalte, sie treffen als Strahlenbündel auf alles, was sich auf der Vorderseite befindet. Für einen kurzen Moment scheint der gewohnte Rhythmus unterbrochen zu sein: Ein kurzer Augenblick des Bestaunens dieses Ereignisses, und dann ist es bereits vorbei. Dieses Naturspektakel ereignet sich nur an ganz bestimmten Tagen im Frühjahr und Herbst. Die Sonne strahlt kurz vor ihrem Aufgang exakt durch einen Riss in der Felswand im Glarnerland, das Martinsloch. Die Erscheinung dauert etwa zweieinhalb Minuten. Es handelt sich um ein Loch, das durch Erosion zwischen den beiden dort zusammentreffenden Gesteinsschichten entstanden ist und dabei eine «Felsbrücke» hinterlassen hat.

Unser Alltag fordert uns immer wieder Reaktionen auf sich verändernde Bedingungen ab. Selten bleibt uns dabei die Zeit, einen Perspektivenwechsel achtsam und bewusst anzugehen. Oft scheint uns das Verharren in alten Mustern viel bequemer zu sein. Die Frage, ob sich diese Ideale noch als erfolgversprechend erweisen, drängt sich in der aktuellen Lage immer deutlicher in den Vordergrund. Kann und soll es wirklich noch so weitergehen wie bisher? Sollten wir nicht einen Schritt zurücktreten und Gewohntes hinterfragen?

Den Moment, in dem die Sonne mit ihrer ganzen Kraft durch diesen Felsriss strahlt, stelle ich mir einzigartig vor. Was vorher im Dämmerlicht war, ist urplötzlich in seiner ganzen Pracht zu sehen. Diesen Zeitpunkt muss man erwarten können, mit Geduld und der Bereitschaft, sich auf die neuen Lichtverhältnisse einzulassen. Möglicherweise eröffnet sich in diesem kurzen Augenblick eine völlig neue Sicht auf die Dinge.

Die Beschäftigung mit dem Thema des diesjährigen Kirchensonntags lädt ein, inne zu halten und sich bewusst zu besinnen. Ein kleiner Spalt, ein Riss reicht aus, um auf vieles ein neues Licht zu werfen. Spüren, hören und sehen, welche Veränderungen in uns selber möglich werden, und erleben, welche Kräfte das Aufbrechen der Routine freisetzen kann. Für sich selber und für ein gelingendes Miteinander.

Im Namen des Synodalrates wünsche ich Ihnen inspirierende Vorbereitungsstunden zum Kirchensonntag 2023.

Renate Grunder, Synodalrätin, Departement Gemeindedienste und Bildung